

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 16. März 1975, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag hat der erwartete Niederschlag oberhalb 1000 m in der Westhälfte Tirols bis 15 cm Schnee ~~gebracht~~ gebracht. In den übrigen Landesteilen war nur strichweise unbedeutender Zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird auch heute wechselhaftes Wetter zeitweise Schneeschauer bringen. Mit mäßigen Winden aus Nordwest liegt die Schneefallgrenze ~~noch/hier~~ unter 1000 m Höhe.

Der geringe Neuschnee kann mehrfach in kleinen oberflächlichen Lawinen abgleiten. Für Talbereiche und Bergstraßen bleibt die Gefahr weiterhin sehr gering.

Die Schneebrettgefahr wurde in den letzten Tagen besonders in den Föhngebieten durch Schneeverfrachtungen erhöht. Schattseitig liegen diese Tribschneeansammlungen häufig auf einer Schwimmschneeunterlage. Hänge mit allgemein nördlichen und östlichen Richtungen erfordern erhöhte Vorsicht. Für Schitouren ist überlegte Routenwahl Voraussetzung.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tief-schneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Kühtai heute 16. März 75

Station nicht besetzt

keine Firmen bei der Arbeit

daher kein Bericht!